



Small Group Programm zur Celebration vom 12.05.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

REALationship

„Blessed Sons and Daughters“ mit Tobias Teichen

Du und ich – wir sind alle **Söhne und Töchter**. Und wir kommen alle aus Familien, in denen es Zerbruch gibt. Denn Väter und Mütter machen Fehler. Nur Gott ist ein perfekter Vater! Gut, dass Gott uns in der Bibel zeigt, welche Ideen er für uns hat: als Mutter und Vater, Sohn und Tochter, in zwischenmenschlichen oder geistlichen Beziehungen. Von den **drei Phasen der Erziehung**, die wir letzte Woche identifiziert haben, geht es heute um Phase zwei und drei.

0 bis 12 Jahre	Training (Erziehung)
13 bis 20 Jahre	Teaching (Lehre)
Ab 20 Jahre	Mentoring (Beratung)

Phase 2 (Lehre): Bisher war dein Erziehungshandeln hauptsächlich von Regeln geprägt. Ab jetzt hast du als Elternteil die Verantwortung, deinem Kind **Werte statt Regeln** zu vermitteln. Du kannst einem Teenager nicht mehr mit reinen Verboten kommen. Er oder sie muss auch das „why behind the what“ verstehen können (5. Mose 6,7). Wenn du deinen Teenager in dieser Phase immer noch wie ein Kind an der „kurzen Leine“ hältst, wird er vermutlich **rebellieren**, ohnehin tun, was er will und dich im schlechtesten Fall anlügen. Dein Sohn/deine Tochter darf jetzt lernen, langsam selbst die **Verantwortung für sich** zu übernehmen. Gerne stehst du – wenn gewünscht – mit deinem Rat zur Verfügung (und bitte nur dann ☺).

Wie gelingt es dir, in diesem Alter in Kontakt mit deinem Sohn/deiner Tochter zu bleiben? Der beste Weg zu lehren ist nun, Fragen zu stellen (Lukas 2,42+46). Zum Beispiel:

- „Welche Lerngewohnheiten entwickelst du jetzt, von denen du glaubst, dass sie dir später im Leben helfen werden?“
- „Glaubst du, dass deine heutigen Entscheidungen einen Einfluss haben auf die Zeit, wenn du erwachsen bist?“
- „Welche Kriterien nutzt du, um deine Freunde auszuwählen?“

Du darfst gern kreativ werden, wann, wie und wo ihr **Zeit miteinander** verbringt – entscheidend ist, dass ihr im Gespräch bleibt. Und wenn es die Zigarre ist, die du einmal pro Woche mit deinem Sohn rauchst: Besser du rauchst sie mit ihm, als dass er es alleine tut – und so eine Zigarre dauert immerhin 45 Minuten...

Phase 3 (Beratung): Sie beginnt für Söhne und Töchter mit etwa 20 Jahren (2. Mose 30,14). Gott sieht dich ab 20 anders – du bist jetzt erwachsen und voll verantwortlich für dein Leben. Für deine Eltern heißt das, du bist kein Kind mehr, sondern ein **vollwertiges Gegenüber**. Kontrolle oder Belehrung ist jetzt für sie tabu. Sie begegnen dir auf Augenhöhe und dürfen dich als einen mündigen Nachfolger Jesu behandeln.

Wenn du das alles hörst, was empfindest du: Scham, Bedauern oder Bitterkeit? Weil du an deine eigene Kindheit zurückdenkst oder an die Fehler, die du selbst als Vater/Mutter gemacht hast? Geh in deinem Zerbruch zu Jesus! Gott ist ein Spezialist dafür, alles **wiederherzustellen** (Josia = „Gott stellt wieder her“). Vielleicht hast du einige der guten Ziele Gottes verfehlt und Zerstörung als Folge dieser Zielverfehlung erlebt. Doch es gibt einen Ort, wo all das entsorgt werden kann: **das Kreuz von Jesus!**



Small Group Programm zur Celebration vom 12.05.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Diskussion: Eure Jugendzeit (30 min)

Tauscht euch zu Beginn darüber aus, wie ihr eure Jugend erlebt habt: Wo haben euren Eltern euch Freiheit gelassen, wo haben sie versucht, euch nach wie vor zu „kontrollieren“? Wie habt ihr darauf reagiert? Und welche der damaligen Regeln habt ihr für euch selbst als Wert erkannt und übernommen? Gibt es Erfahrungen, die euch bei eurer eigenen Kinder-Erziehung helfen können?

Vertiefung: Josia (30 min)

Josia wird mit acht(!) Jahren zum König von Juda ernannt. Seine Vorfahren hatten viele Jahrzehnte nicht nach Gottes Geboten gelebt. Und er hatte keinen Vater, den er um Rat fragen konnte. Wie er Gott – auch als Vater – wiederfindet, könnt ihr gemeinsam nachlesen in 2. Könige 22 und 2. Chronika 34. Danach könnt ihr mit folgenden Frage darüber nachdenken:

- In welchen Lebensbereichen hast du Gottes Gebote vergessen?
- Was möchtest du verändern mit Hilfe von Gottes Veränderungs- und Heilungskraft?

Übrigens: Josia bedeutet „Gott stellt wieder her“ oder „Gott heilt“.

Reflexion 1: Phasen (30 min)

In welcher Phase befindest du dich gerade – als Kind oder Elternteil – real oder geistlich gesehen?

- Ist es dran, deine Erziehungsmethode altersgerecht anpassen?
- Welche Regeln solltest du jetzt durch entsprechende Werte ersetzen?
- Welche Ideen habt ihr, um weiterhin in gutem Austausch mit euren Kindern zu bleiben?
- Ist der Übergang in Phase drei gelungen?

Reflexion 2: Meine Eltern (30 min)

Als Baby kommst du völlig hilflos auf die Welt und wirst von deinen Eltern im Kinderwagen herumgefahren. Wenn deine Eltern alt werden, kehrt sich dieses Verhältnis eventuell um: Du wirst sie in einem Rollstuhl herumfahren müssen, weil sie jetzt völlig hilflos sind. Überlegt einmal jeder für sich:

- Bist du mit deiner „Geschichte“ versöhnt?
- Wo hast du das Gefühl, du solltest deine Eltern um Vergebung bitten?
- Oder ist es vielleicht dran, dich bei ihnen zu bedanken? Welche positiven Dinge aus deiner Kindheit werden dir im Nachhinein bewusst?